

## Gesundes Schulfrühstück seit 1991

Angesichts sich ändernder Ernährungsgewohnheiten und Familienverhältnisse kommt den Schulen heute eine deutlich größere Bedeutung bei der Bewusstseinsbildung für Gesundheit und Ernährung zu als es noch vor wenigen Jahrzehnten der Fall war. Diesem Sachverhalt möchte auch das Michael-Ende-Gymnasium gerecht werden.

Das Gymnasium hat daher schon sehr frühzeitig den Verkauf von Süßigkeiten und ungesunden Getränken auf dem Schulgelände beendet und den Schulkiosk geschlossen. Dies war bereits 1991 der Fall und ist seinerzeit noch in beachtlichem Maße auf Skepsis und Unverständnis in der Schulöffentlichkeit gestoßen.

Stattdessen kam es mit Unterstützung aus der Elternschaft zur Gründung der **Initiative Gesundes Schulfrühstück**. Etwa 85 Mütter des Gymnasiums haben sich aktuell zusammengeschlossen, um in der großen Pause ein gesundes Schulfrühstück mit Schwerpunkt auf Obst, Gemüse und belegten Brötchen anzubieten. Im Alltag ergaben sich nach und nach Verbesserungen in der praktischen Umsetzung: Anschaffung einer Küchenzeile, Umbau des Foyers, Bau einer neuen Verkaufstheke und die Erneuerung von Kühlschrank und Spülmaschine.

Heute kann von einer bewährten und routinierten Abwicklung gesprochen werden. Zwischenzeitlich war es zu einer Prämierung durch die AOK gekommen. Im November 2012 wurde der Initiative der Ehrenamtspreis (Anett-Preis) der Stadt Tönisvorst verliehen. 2016 erhielt das „Gesunde Schulfrühstück“ den „Bürger-Oskar“ von der FDP Tönisvorst.

Das gesunde Schulfrühstück genießt heute hohes Ansehen und ist aus dem Schulalltag nicht mehr weg zu denken. Auch im Erscheinungsbild unserer Schule nach außen ist es fester Bestandteil geworden und erfährt daher auch Unterstützung durch landwirtschaftliche Betriebe in der benachbarten Umgebung. So werden beispielsweise Tomaten und frisch gepresster Apfelsaft aus der Region zur Verfügung gestellt.